

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 08.03.2022

Vor Ort Begehung in Leipferdingen

Vor Beginn der 1. Sitzung des Technischen Ausschusses im Jahr 2022 wurden die erfolgten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Leipferdingen besichtigt. In der Schule wurden 2 Klassenzimmer generalsaniert. Brandschutztechnisch wurde für die Klassenräume mit dem Anbau einer Feuertreppe ein zweiter Fluchtweg geschaffen. Das Rektorat wurde ebenfalls saniert und neu möbliert. Die Schulklassen wurden auch mit digitalen Medien ausgestattet. Die Schüler und Lehrerinnen fühlen sich in den sanierten Räumen sehr wohl. Das Mobiliar in den Klassenzimmern muss teilweise noch ergänzt werden.



Besichtigung der Klassenzimmer - Stadträte Henrik Ball, Martin Bertsche, Rektorin Katja Mayer und Bürgermeister Martin Nummerger

Ein weiterer Besichtigungspunkt der Ortsbegehung war die Mehrzweckhalle in Leipferdingen. In der Halle wurden brandschutztechnische Ertüchtigungen vorgenommen. So wurde unter anderem eine Brandschutztüre zur Halle eingebaut. Auch ein zweiter baulicher Rettungsweg wurde seitlich an der Halle geschaffen.



Neuer Fluchtweg an der Festhalle Leipferdingen

Die Besichtigungstour führte die Mitglieder des Technischen Ausschusses zum Abschluss zum Feuerwehrgerätehaus Leipferdingen. Abteilungskommandant Tobias Heizmann erläuterte den Besuchern die umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus. Die Kameraden der Abteilungswehr Leipferdingen haben hierbei auch große Eigenleistungen erbracht. Im Zuge der Neugestaltung des Feuerwehrgerätehauses wurde das ehemalige Leipferdingen Schlachthaus abgebrochen. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf aktuell rund 470.000 €. Komplette ist die Maßnahme noch nicht ganz abgerechnet. Kostenmäßig wird man aber eine Punktlandung zur Mittelbereitstellung erzielen.



Abteilungskommandant Tobias Heizmann erläutert den Ratsmitgliedern die erfolgten Umbaumaßnahmen

**TOP 1 - Durchführung der Eigenkontrollverordnung (EKV)
Kommunale Kanalisation, 2. Abschnitt 2022
Auftragsvergabe für die Kanalreinigungsarbeiten, TV-Inspektionsarbeiten,
Dichtigkeitsprüfungen, Untersuchungen und Sofortmaßnahmen in Geisingen**

Der Technische Ausschuss vergab einstimmig die Arbeiten zur Kanalreinigung, TV-Inspektion, Dichtigkeitsprüfungen sowie Kanaluntersuchungen für die Ortskanalisation in Geisingen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung an die Firma BKT Behringer Kanaltechnik GmbH aus Hüfingen zum Angebotspreis von 221.871,93 € inkl. MwSt.

Bereits im vergangenen Jahr wurden das Ortsnetz in allen 4 Stadtteilen untersucht. Geisingen bildet nun den Abschluss bei den Kanalbefahrungen.

**TOP 2 - Durchführung der Eigenkontrollverordnung (EKV)
Ortskanalisation in Leipferdingen, Aulfingen, Kirchen-Hausen und Gutmadingen
Vorstellung der Befahrungsergebnisse**

In der Sitzung stellte Ingenieur Peter Kühnle anhand umfangreicher Planunterlagen die Ergebnisse der bereits erfolgten Kanalbefahrungen der Stadtteile vor. Die Schadensbilder, die sich bei den Kanaluntersuchungen ergeben werden in verschiedene Klassen von schadensfrei bis zur sofortigen Maßnahmen unterteilt. Anhand von Fotos wurden verschiedene Schadensbilder in den Kanälen aufgezeigt. Die Kostenschätzung zur Beseitigung der vorhandenen Schäden in den 4 Stadtteilen beläuft sich auf 1,72 Mio. €. Bei der Annahme, dass die Schäden im Kanalnetz in Geisingen ähnlich sind, wie in den Stadtteilen, kommt man auf einen Gesamtanierungsaufwand von 3,5 Mio. €. Bei einer zugrunde gelegten Preisentwicklung von 2,9 % pro Jahr und einer 10jährigen Abarbeitung der Schäden, muss der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in den kommenden 10 Jahren rund 4 Mio. € zur Behebung der Schäden aufwenden. Erste Sofortmaßnahmen in den Stadtteilen sind bereits erfolgt.

**TOP 3 - Erstellen eines Straßenkatasters mit Bestands- und Zustandserfassung mittels
georeferenzierter Messbildbefahrung
Vorstellung und Auswertung**

Die Stadt Geisingen hat sich entschlossen, ein aussagekräftiges und verlässliches Straßenkataster für die Ortsstraßen zu erstellen. Hierfür wurde auf eine Befahrung aus dem Jahr 2016 zurückgegriffen. Insgesamt 57 km Ortsstraßen mit Geh- und Radwegen sowie 32 km Nebenanlagen und Kreis- und Landstraßen wurden hierbei erfasst und bewertet. Die Daten wurden hierbei mittels einer Stereomessbildbefahrung gewonnen. Bei der Befahrung wurde das gesamte Straßennetz erfasst und fotodokumentiert. Die so ermittelten Daten bilden neben dem Straßenkataster auch die Grundlage für das geplante Straßenerhaltungsmanagement und die Vermögensbewertung. Das Erhaltungskonzept dient der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzplanung. Der Zustand der Straßen wurde in verschiedene Klassen von Neubaulzustand bis sehr schlechter Zustand klassifiziert.

Die Auswertung hat mit Stand 2016 ergeben, dass 1 % der Straßenflächen im sehr guten Zustand sind, 30 % der Straßen haben einen guten Zustand, 51 % der Straßen sind mittelmäßig und 18 % der Straßen sind im schlechten Zustand.

In der Sitzung wurden verschiedene Szenarien für ein Erhaltungskonzept aufgezeigt. Bei einem „begrenzten Budget“ müsste man in den kommenden 10 Jahren ca. 5,5 Mio. € in den Straßenbau investieren. Der durchschnittliche Straßenzustand würde sich dann allerdings von Schadensklasse 4 zu Schadensklasse 5 (Schadensklassen 4 und 5 bedeuten einen mittleren Zustand) leicht verschlechtern. Bei einem „unbegrenzten Budget“ müssten in den kommenden 10 Jahren 22,4 Mio. € investiert werden, d.h. im Durchschnitt 2,4 Mio. € pro Jahr. Bei diesem Szenario könnte der durchschnittlich Straßenzustand verbessert werden, so dass nur noch Schadensklassen 1 bis 3 (sehr guter bis guter Zustand) vorhanden wären.

Das erstellte Straßenkataster wird weitergeführt und ergänzt und wird in der Zukunft auch Grundlage für zukünftige Straßensanierungen sein.

TOP 4 - Bauangelegenheiten

Der Technische Ausschuss befasste sich mit 2 Baugesuchen aus dem Stadtteil Gutmadingen. Hierbei handelte es sich um Neubauvorhaben für ein Wohnhaus mit Doppelgarage und ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung. In beiden Fällen stimmte der Ausschuss der Empfehlung des Ortschaftsrats Gutmadingen zu und erteilte das Einvernehmen der Gemeinde.